

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

5.1.1784 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987386)

Nro. 1.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 5 Jan. 1784.

Auf das Jahr 1784.

Der Herr allein ist Gott! sey ganz Gefühl o Erde!
Empfindet Himmel, betet an!
Der Herr allein ist Gott! sein Welten — schwangres Werde —
Hats laut am Chaos kund gethan.
Sein Herold, die Natur, ruft aus den kleinsten Theilen,
Wie göttlich groß er sie regiert;
Auf seines Zepters Wink gehorsam, wie an Seilen
Wird aller Welten Heer geführt.
Entwinkt von seinem Blick dem nächtlich finstern Sitze,
Drohn Gottes Wetter Staub und Grauß —
Ihn tönen Donner gros — die Wuth der salben Blitze
Wirft schleudernd seine Rechte aus.
Die Schöpfung horcht, erschrickt, fühlt bebend ihre Blöße,
Da ihm im Wetter Ehre schallt:
Empfindet ihren Staub — da laut des Schöpfers Größe
Am Erdgestade wiederhallt. —
Ihm rauscht der Hain sein Lob, die Flur in goldner Blüte
Die Jugend Schlafen festlich kränzt,
Spricht sanft, wie schön ist Gott! wie weise! welche Güte!
Dass mein Gewand so feyernd glänzt.
Der Sonne fruchtbar Licht, die Königin der Nächte
Im Silber heilig aufgestellt,
Sind Werke seiner Hand, von seiner weisen Rechte
Erwartet ihr Geschick die Welt.
Die Erde läuft durch ihn in ihrer Laufbahn Kreise,
Und theilt die Wechselzeiten ab;
Dem Jugendgaukel gleich, dem Männerernst, dem Greise,
Blüht die Natur und sinkt ins Grab.
Und jeder Erdentag in allen Jahreszeiten,
Kommt Regenströmend von dem Herrn,

Und jeder Kommende ruft jauchzend einem zweyten
 Sieh! Gott beglückt die Menschen gern.
 Noch sey Allmächtigster! zu des Beklemmten Flehen
 Dein horchend Vaterohr geneigt,
 Das Menschen ungehört, zu deiner Wohnung Hören
 Aus allen Orten thranend steigt.
 Dein Füllhorn sättige mit Früchten, Segen, Frieden,
 Laß unsre Fluren schwanger blühen,
 Gedähret unser Herz vom Gut das du beschieden,
 Bey grauem Haar noch dankend glühen.
 Herr stürme Tugend, Fleiß und Wohl auf alle Stände,
 Und Biederfinn in jede Brust:
 Erhalte, segne Herr! zur spätesten Sonnen — wende
 Den Vater Friederich August.

Greverus.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist des Kaufmanns Blaten Ehefrau, hieselbst, gesonnen, folgende Immobilienstücke, als: (1) eine adelich freye Wende am Strecken Wege hieselbst belegen; (2) eine adelich freye Wende an der Dwoofstrasse belegen, woran der Becker Meinardus benachbart; (3) einen adelich freyen Garten in der Wienstrasse; (4) einen Mannskirchenstand unter der Norderpriechel von der Mittelthür rechter Hand; (5) einen Mannskirchenstand auf der Norderpriechel, und (6) einen Frauenkirchenstand unter der Norderpriechel in der dritten Reihe den 16 Febr. a. e. in des Weinhändlers Kreyen Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Febr. a. e., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

- 2) Wenn die zu Erbauung eines neuen Mühlenhauses bey der Ruhwarder Mühle erforderliche Materialien, an Steinen und Kalk, Eichen und Tannenholz, auch Eisenzeug, imgleichen die Mauer Zimmer und Tischlerarbeit öffentlich ausgedungen werden soll, und dazu Terminus auf den 20 Jan. künftigen Jahrs angesetzt worden: So können die desfälligen Liebhaber sich an solchem Tage, Morgens um 10 Uhr vor Herzoglicher Cammer einfinden, und nach vernommenen Conditionen den Verding gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer den 29 Dec. 1783.

v. Hendorff.

Bolken.

Schloifer.

- 3) Hinrich Sagemöhl, zu Ranzenbüttel, hat seine zu Ganspe belegene, aus Hineich Künken Concurrs geldsete Ködhercy mit allen Pertinentien, an Hinrich Schmelskop zu Bardenfleth verkauft.

Die Angabe ist den 26sten Jan., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 4) Claus Lampe ist noie. liberorum gesonnen, des weyl. Eylert Schwarrings auf Hinrich Wilhelm Meinen Mohr im Schweyer Auffendeich belegene Ködherstelle cum Pertinentiis den 29 Jan. in Claus Roggen Wirthshause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 26sten Jan. a. e., bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

- 5) Jürgen Andreas Kahusen hat sein aus Diederich Sanders Concurrs geldsetes zu Eisfleth an der alten Strasse stehende Wohnhaus, Garten und übrige Pertinentien, an Johann Jacob Becken verkauft.

Die Angabe ist den 4ten Febr. a. e., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 6) Oltmann Alers zu Hannkhausen hat den von Lien Halberbe angekauften Kamp Landes von 12 Scheffel Saat groß, an Johann Friederich Hillie verkauft.

Die Angabe ist den 26sten Jan. a. e., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.



7) Ueber des Gerhard Beckers Ehefrau, Hausmannin im Abbehauser Kirchspiel, entsethet Schuldenhaber, bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 27sten Jan. (2) Deduction den 26sten Febr. (3) Priorität: Urtheil den 25sten März. (4) Vergantung oder Löse den 20sten April a. c.

8) Dierk Freilichs Wittwe zu Voelck hat die von ihrem weyl. Ehemann von Johann Tiefen gekaufte 6 Scheffel Saat Landes, welche nach ihres Sohnes Absterben auf sie vererbhätet, an Johann Harmen Stratemann, wieder verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Jan. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Meiner Janſſen Ehefrau hat in Verstandſchaft ihres Mannes, die aus Eilers Concurſ an sich geldſete, zum Aller Wurf belegene kleine Hoffſtelle mit 8 Tücker Landes, an Eilert Kieckler und Alert Meyer verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Jan. a. c., bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf des Kaufmanns Hinrich Kläner Immobilien d. 19 Jan. Ang. d. 12. 2) In Cord Hinrich Ficken Concurſ Ang. d. 12 Jan. Ded. d. 23. Präf. urt. d. 17 Febr. Löse d. 4 März. 3) In Abraham Achgelis Concurſ Ang. d. 12 Jan. Ded. d. 27. Präf. urt. d. 19 Febr. Löse d. 11 März. Oldenb. Lger. Wegen Berend Waltermanns Ehefrau Anna, an Johann Friederich Schewe verkauften Kötterey cum pertinentiis Ang. d. 12 Jan. Oevelg Lger. 1) Wegen des Schreibers Hollmann, an Hojo Holthufen verkauften, sonst Johann Wilkens Kötterey Ang. d. 13 Jan. 2) Wegen Johann Huchtings zu Voitwarden Nachlasses Ang. d. 13 Jan. Delmenh. Lger. 1) Wegen Johann Hinrich Lanfenaun an Jacob Würdemann verkauften 12 Scheffel Saatlandes Ang. d. 12 Jan. 2) In Dierk Hafen zu Berne Concurſ Ang. d. 12 Jan. Ded. d. 27. Präf. urt. d. 25 Febr. Löse d. 10 März. Schweyer Amtsg. 1) Wegen der von Christoph Eiben Wittwe an Christian Müller verkauften, sonst Anton Grönen Kötterey Ang. d. 12 Jan. 2) In Jürgen Onaken Concurſ Ang. d. 14 Jan. Ded. d. 28. Präf. urt. d. 11 Febr. Löse d. 1 März. Landw. Amtsg. 1) Verkauf weyl. Organist Petershagen verkauften 5 Tücker Landes d. 15 Jan. Ang. d. 12. 2) wegen Hinrich Vollenwinkel an Johann Bohle verkauften Landes Ang. d. 12 Jan.

II. Privatsachen.

1) Von den Neuenhüntorfer Kanzelgeldern sind 30 Rthlr. Gold bey dem Juraten Joh. Männlich sofort zinsbar zu erhalten.

2) Ein junger Mensch, der im Schreiben und Rechnen geübt ist, sucht als Schreiber bey einem Beamten anzukommen. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.

3) Des Herrn Commerzrath Grovermann in Delmenhorst stehendes grosses Haus nebst Stall, Platz, Garten und Begräbnisstellen, auch das Wagenhaus zum Abbruch, welches 76 Fuß lang, 30 Fuß breit; daran die unterste Etage 12 Fuß hoch, 10 Stück Balken 30 Fuß hat, die zweyte Etage 9 Fuß hoch, 10 Stück Balken 30 Fuß, auf beyden aber ein gestrichener Boden vorhanden, darauf 13 Paar Sparen stehen, mit guten Latten, so mit ungefähr 4300 Pfannen bedeckt sind, und woben zu bemerken, daß überhaupt in diesem Gebäude sich ungefähr 8000 Steine befinden, wird am 19 Jan. in des Gastgebers Lufefus Hause um 2 Uhr Nachmittags verkauft werden.

4) Am 19 Jan. d. J. werde ich die zu Stokhamm belegene D. Harnische Hoffſtelle mit mit 68½ Tücker Land, welche mehrentheils in grünem Land besteht, auf 3 Jahre entweder im Ganzen oder auch Stückweise in J. F. Cordes Wirthshaus zu Stokhamm öffentlich aus der Hand verheuern. Die Liebhaber können sich alsdann daselbst einfinden. Zur Nachricht wird noch angezeigt, daß ich, wenn sich kein Heuermann zu der ganzen Hoffſtelle finden sollte, bey dem Hause 25 bis 30 Tücker Land setzen, und unter der Condition verheuern werde, daß der Heuermann die im künftigen Jahre von den sämtlichen 68½ Tücker zu leistende Deicharbeit verrichten soll.

Spabtelhausen.

Havessen.

5) Bey mir sind einige 100 Rthlr. Pupillengelder nach Anweisung der Sicherheit zinsbar zu erhalten.

G. D. Eplers.

- 6) Die Gebrüder Griepenkerl sind gewillt, ihr im Kirchdorf Buthave belegenes Haus cum Pertinentiis aus der Hand zu verkaufen. Den Liebhabern dienet zur Nachricht, daß dieses Haus in ziemlich gutem Stande, mit einem wohlbefriedigten grossen Garten, worin ungefähr 100 Obstbäume sind; ferner mit gehörigen Weizen- und Kirchenstellen, auch inwendig mit 3 Stuben, 2 Kammern und einem Backofen versehen; überdem geräumig, und im Dorfe an einem solchen Ort belegen sey, wo immer jede Profession mit gutem Erfolge getrieben werden kann. Sie sind erbötig, die Hälfte oder auch Zweydrittel des Kaufschillings gegen die erste Hypothek zu 5 Procent darin stehen zu lassen. Liebhaber wollen sich bey Ihnen hieselbst oder dem Schreiber Cornelius in Develgöndae melden.
- 7) Von dem bisherigen Verfasser der Dessauischen Jugend, Zeitung Hr. N. Z. Becker in Gotha, habe ich den Auftrag erhalten, durch diese Anzeige in hiesigen Gegenden die Nachricht zu verbreiten: Daß er mit Anfang dieses Jahres wöchentlich eine Zeitung für die Jugend und ihre Freunde für seine eigene Rechnung schreiben und herausgeben, auch dem von der Einrichtung dieser Zeitung sehr ausführlich gedruckten Plan zufolge, (welchen ich jedem Liebhaber ohnentgeltlich verabfolgen lasse) die Ausgabe dieses Blatts nun zum Hauptgeschäft seines Lebens machen wird. Format, Druck, Papier und andere äußerliche Beschaffenheiten bleiben wie bisher, nur daß die Aufschrift Dessauische u. in deutsche Zeitung für die Jugend und ihre Freunde abgeändert wird. Der Preis ist für den ganzen Jahrgang 2 Rthlr. Gold, und nach meiner zu treffenden Einrichtuna soll ein billiges Porto diesen Preis nicht sehr erhöhen. Ich ersuche daher alle Liebhaber, dieser nach dem jetzigen Plan für die Jugend und ihre Freunde so sehr interessanten Zeitung mir von ihren Aufträgen baldigst Nachricht zu geben, und sich billige und geschwinde Besorgung zu versprechen.
Strohm, Buchbinder.
- 8) Wenl. J. Twarke Güter Curator N. G. Mengers will des gedachten J. Twarke Haus nebst ungefähr 2 Tück grün Land zu Altens belegen, den 17 Jan. in wehl. Wessel Wessels Wittwen Wirthshause zu Altens des Nachmittags auf ein Jahr aus der Hand verheuern.
- 9) Das in der Develgöndae in der besten Gegend belegene, und zur Wirthschaft wohl eingerichtete, mit guten Stuben, Schlaf- und Speisekammern, auch Pferde- und Viehstall und Regelbahn versehene, jetzt von Herr Hohn bewohnte Haus, worinnen jeder Zeit eine ansehnliche Wirthschaft getrieben worden, ist auf Montag d. J. anzutreten, auf einige Jahre unter der Hand zu verheuern, und können die desfälligen Liebhaber sich bey D. E. Kloppenburg im Colmar oder bey H. E. Hilbers zur Develgöndae melden.
- 11) Johann Schröder in der Haarenstrasse hat auf Ostern ein Haus zu vermieten. Nähere Nachricht ist bey ihm selbst zu erhalten.
- 12) Wenn nach einer von Herzogl. höchstpreisl. Cammer ergangenen auf die ältere Landesverordnung sich gründenden Resolution den außerhalb hiesiger Stadt wohnhaften Bauerschustern überall nicht frey stehet, ihre verfertigte Arbeit in die Stadt zu bringen, und damit zu hausiren, und eben wenig mit Leder einigen Handel zu treiben: So machet das Schuster und Koblerberamt solches hiedurch öffentlich bekannt, damit auch hiesige Einwohner sich darnach richten, und vor Schaden hüten können.
- 13) Der Herr Kanzlist Erdmann hat für das Kloster Blankenburg sowohl als sonst in Commission verschiedene Gelder zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung der Sicherheit theils sogleich und theils mit Ende dieses Monats in Empfang genommen werden können.
- 14) Ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, und gute Empfehlungen beybringen kann, wünscht hier bey einem Beamten, oder auch sonst, als Schreiber anzukommen. Weitere Nachricht giebt die Expedition der Anzeigen.
- 15) Eine Herrschaft hier auf dem Lande, in der Nähe der Stadt, sucht auf Ostern eine geübte Köchin. Weitere Nachricht giebt die Expedition der Anzeigen.
- 16) In hiesiger Buchdruckerney ist eine Kupfertafel von der ärostatischen Maschine nebst desfälliger Beschreibung zu 12 gr. zu haben.

